

LINKE für Tempo 30-Fahrbahnsymbole im Luckmoor und in der Flurstraße

Können Tempo 30-Fahrbahnsymbole (Piktogramme) Autofahrer zusätzlich veranlassen, sich in großen Tempo-30-Zonen an die Geschwindigkeitsbegrenzung zu halten? Die Linkspartei ist dieser Meinung. Sie kann sich dabei auf Modellversuche in einigen Gebieten Hamburgs berufen. Vor dem Verkehrsausschuss der Bürgerschaft berichteten Senatsvertreter, dass in der Jägerstraße/Vogteistraße im Bezirk Harburg vier Monate nach Anbringen der Piktogramme die Zahl der Verkehrsunfälle (im Vergleich zu 36 Monaten davor) halbiert werden konnte. Die Stadtteilgruppe Lurup-Osdorf der Partei der Linken fordert einen weiteren Modellversuch in Lurup. Sie hält die Tempo-30-Zone Flurstraße (zwischen Luruper Hauptstraße und Rugenbarg) sowie „Luckmoor“ (zwischen Luruper Hauptstraße und Flurstraße) für besonders geeignet, die Wirksamkeit zusätzlicher Tempo 30-Symbole auf der Fahrbahn zu erproben. „Ge-



Wie die Fahrbahnmarkierung im Luckmoor aussehen könnte, demonstrierten Karsten Strasser, Heide Sudmann und Margit Treckmann von der LINKEN bei einem Pressetermin

rade die Straße Luckmoor“, so Karsten Strasser, Bezirksabgeordneter und verkehrspolitischer Sprecher der Altonaer Linksfraktion, „ist erheblich durch Schleichverkehre belastet.“ Dabei wird sehr oft gegen Tempo 30 verstoßen.

Symbolisch wurden von Karsten Strasser und der Bürgerschaftsabgeordneten Heide Sudmann zu einem Pressetermin eine piktogrammgroße Zahl 30 auf die Fahrbahn Luckmoor aufgelegt. „Es ist erfreulich, dass ein interfraktioneller Antrag aller Bür-

gerschaftsfraktionen jetzt weitere Modellversuche für Tempo 30-Fahrbahnsymbole ermöglicht“, meint Heide Sudmann, verkehrspolitische Sprecherin der Linken Bürgerschaftsfraktion. Mit dem Antrag, der auf Initiative der Linken zustande kam, wird die hamburgische Verwaltungsvorschrift, die Tempo 30-Bodenmarkierungen bislang entgegenstand, zunächst ausgesetzt. Hamburg ist eines der letzten Bundesländer, in denen Tempo 30 Fahrbahnsymbole noch nicht zugelassen sind. Neben baulichen Maßnahmen wie z.B. Fahrbahneinengungen sind Tempo 30 Fahrbahnmarkierungen sehr sinnvoll, um sicherzustellen, dass Tempo 30 tatsächlich eingehalten wird.

Von der Luruper Verkehrs-AG sagte Udo Schult zu der Forderung nach Fahrbahnmarkierungen in der Flurstraße und im Luckmoor: „Wir begrüßen jede Initiative, die der Einhaltung der Verkehrsberuhigung in Tempo-30-Zonen dient.“